

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1636

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1636.....	2
<i>Weiterreise nach Naumburg – Unterwegs Besichtigung des Schlachtfeldes bei Lützen.</i>	
02. Juni 1636.....	2
<i>Weiterfahrt nach Weimar – Begrüßung durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar und dessen ältesten Sohn Johann Ernst II..</i>	
03. Juni 1636.....	3
<i>Korrespondenz – Abfertigung des Begleitschutzes – Jagd mit dem Herzog von Sachsen-Weimar – Söhne des Herzogs – Begegnung mit Herzog Ernst I. von Sachsen-Weimar – Gespräch mit dem sächsisch-weimarischen Obristen Jaroslaus Wolf von Steinbach – Musik beim Essen – Schöne Gläser aus Weimar.</i>	
04. Juni 1636.....	4
<i>Gartenspaziergang – Besichtigung der Drechselstube und Wunderkammer des Herzogs Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Anhörung der Predigt – Besuch durch Herzog Albrecht von Sachsen-Weimar – Nachrichten – Fortwährende Schwangerschaften der anhaltisch-plötzkauschen Hofmeisterin Mackwitz.</i>	
05. Juni 1636.....	5
<i>Zweimaliger Kirchgang zu Pfingsten – Gartenspaziergang mit Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Hilfsangebote durch alle drei Weimarer Herzöge – Anwesenheit des hennebergischen Oberaufsehers Ludwig Ernst von Marschall – Besichtigung eines leichten Feldgeschützes – Besuch beim Hofmaler Christian Richter.</i>	
06. Juni 1636.....	5
<i>Zweimaliger Kirchgang – Herzog Albrecht von Sachsen-Weimar, dessen Gemahlin Dorothea und Herzog Ernst I. von Sachsen-Weimar als Mittagsgäste – Geldangelegenheiten – Besuche durch den schwarzburgisch-rudolstädtischen Rat Dr. Georg Frantzke sowie den sächsisch-weimarischen Kammer-, Hof- und Konsistorialrat Dr. Lorenz Braun – Korrespondenz – Abendessen bei Herzog Albrecht und Herzogin Dorothea.</i>	
07. Juni 1636.....	6
<i>Kirchgang – Gespräch mit Marschall – Reise nach Kranichfeld – Besuch bei Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
08. Juni 1636.....	7
<i>Nachricht von der Geburt der Herzogin Wilhelmina Eleonora von Sachsen-Weimar – Gespräch mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
09. Juni 1636.....	7
<i>Fahrt mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Arnstadt – Rundgang durch Garten und Schloss – Gespräch mit Graf Günther XLII. von Schwarzburg-Sondershausen – Rückkehr nach Kranichfeld – Korrespondenz – Besichtigung des gräflichen Gartens in Kranichfeld.</i>	
10. Juni 1636.....	8

Betstunde – Weiterreise mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Weimar – Begrüßung und Bewirtung durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar.

11. Juni 1636.....	9
<i>Abendgebet – Schießübungen mit der Armbrust – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
12. Juni 1636.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang – Vogelschießen – Nachrichten.</i>	
13. Juni 1636.....	10
<i>Betstunde – Besuch der Hochzeitsfeier des Hofarztes Martin Gebler am Nachmittag – Besichtigung des Vorwerks Lützendorf mit Herzog Ernst I. von Sachsen-Weimar und der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt am Vormittag – Vogelschießen.</i>	
14. Juni 1636.....	11
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt und Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Komödie und Schlossbesichtigung – Besuch bei Gebler am Abend.</i>	
15. Juni 1636.....	12
<i>Gespräche mit dem Herzog von Sachsen-Weimar und der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Besichtigung von Haus und Garten des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Weimar – Betstunde – Abendessen beim Herzog von Sachsen-Weimar.</i>	
16. Juni 1636.....	12
<i>Abreise der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Kranichfeld – Gespräch mit Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Anwesenheit des Veit Ludwig von Hutten – Geldangelegenheiten – Abendessen bei den drei Herzögen von Sachsen-Weimar.</i>	
17. Juni 1636.....	13
<i>Anhörung zweier Predigten – Zeitvertreib mit Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Abreise von Herzog Ernst I. von Sachsen-Weimar.</i>	
18. Juni 1636.....	14
<i>Fahrt nach Erfurt – Besichtigung der Stadtbefestigung und großen Domglocke – Marschall als Essensgast – Kriegsnachrichten – Rückkehr nach Weimar – Bewirtung durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Unterwegs wundersame Pfütze in Nohra und wilder Birnbaum mit Prophezeiung.</i>	
19. Juni 1636.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Betstunde – Vogelschießen und Feuerwerk.</i>	
20. Juni 1636.....	17
<i>Zweimalige Betstunde – Geldangelegenheiten – Abschied.</i>	
21. Juni 1636.....	17
<i>Reise nach Weißenfels – Unterwegs Besichtigung der kursächsischen Fürstenschule im früheren Kloster Schulpforte – Besuch durch den Weißenfelser Amtshauptmann Rudolf von Dieskau – Begleitung durch den sächsisch-weimarischen Kammerjunker Rex – Kriegsnachrichten.</i>	
22. Juni 1636.....	18
<i>Abschiedsgeschenke an die Weimarer Aufwärter Rex und Rabensteiner – Weiterfahrt nach Halle (Saale) – Besuch durch den Komponisten und Organisten Samuel Scheidt – Kaiserlicher Obrist Paul von Morzin und Obristleutnant Arndt Gebhard Stammer als Abendgäste.</i>	

23. Juni 1636.....	19
<i>Weiterreise nach Bernburg – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger, Erlach, dessen Sohn August Ernst, dem in der Stadt einquartierten kursächsischen Obristen Wilhelm von Brincken und dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Unterhaltung mit dem Magdeburgischen Domherren Cuno von Alvensleben – Todesnachrichten – Entschuldigung durch Morzin.</i>	
24. Juni 1636.....	21
<i>Besuch durch August Ernst von Erlach – Gespräch mit Schwartzberger sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Administratives – Beratung der nächsten Reisepläne – Klagen des Bürgermeisters Andreas Orlob d. J. und des Ratskammerers Joachim Döring – Korrespondenz.</i>	
25. Juni 1636.....	21
<i>Beratungen und Gespräche mit Schwartzberger – Besichtigung der Rüstkammer und anderer verwüsteter Schlossräume – Hofmarschall Erlach, Schwartzberger und der Stadtvogt Johann Fuhrmeister als Essensgäste – Gestriger Besuch des Lustgartens – Administratives – Ausfahrt nach Zepzig – Kriegsfolgen.</i>	
26. Juni 1636.....	22
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Brincken, Börstel sowie Burkhard und August Ernst von Erlach als Mittagsgäste.</i>	
27. Juni 1636.....	23
<i>Reisevorbereitungen – Administratives – Behandlung und Beratung durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt und den alten Barbiermeister Friedrich Neuser – Abfertigung zahlreicher Bediensteter – Korrespondenz – Abschied von Börstel, dem Hofmarschall Erlach und Ludwig – Kriegsfolgen – Hoffnung auf göttlichen Beistand.</i>	
28. Juni 1636.....	24
<i>Reise nach Halle (Saale) – Gespräch mit Brincken – Melchior Siber als Mittags- und Abendgast – Besichtigung des Gartens von Stadtkämmerer Volkhard Grebe – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Pagen Brandt – Korrespondenz.</i>	
29. Juni 1636.....	25
<i>Weiterfahrt nach Naumburg – Ehemaliger magdeburgischer und halberstädtischer Kammerpräsident Franz von Trotha als Mitreisender – Besuch durch einen Aufwärter der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Ressourcen benachbarter Territorien – Gespräch mit dem Leipziger Handelsmann Johann Joachim Göring – Beginn der Naumburger Peter-Pauls-Messe.</i>	
30. Juni 1636.....	27
<i>Besuch durch den Hamburger Kaufmann Hein Sillem – Ankunft des früheren Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Gespräch mit dem Präzeptor des Paris von dem Werder – Mitteilung des sächsisch-weimarischen Stallmeisters Friedrich Albrecht von Rumrodt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	33

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1636

[[127r]]

☞ den 1^{sten}: Junij¹.

Mich zu Leiptzig² licentiirt³, vndt beyde Börstel⁴, wie auch Bidersehen⁵ ~~dem~~ alda gelaßen, vndt mich mitt Einsiedeln⁶, <Rödern⁷, vnd> Rindorfen⁸, aufgemacht, mitt Meiner kutzsche, vndt vier kleppern, nacher Weymar⁹ zu, ob Gott will zu raysen. Die hofmeisterinn¹⁰ von Plötzka¹¹ ist auch mitt nachgefahren.

{Meilen}

heütte von Leiptzig nacher Weißenfelß¹² zu 4
Mittage
von dannen, nach der Nawmburgk¹³ Nachtlager 2
Sechß dragoner vom *general* Commissario¹⁴ vndt
Obersten Schleinitz¹⁵, seindt mir zur convoy¹⁶,
von Leiptzig auß mittgegeben worden, wiewol
ich sie schwehrlich erhalten können.

<>

<Zwey meilen von Leiptzig das feldt bey Lützen¹⁷ besehen, da die Schlacht geschehen,> <vndt mein bruder¹⁸ geblieben.>

02. Juni 1636

☞ den 2. Junij¹⁹.

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Leipzig.

3 licentiiren: entlassen.

4 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

5 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

6 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

7 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

8 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

9 Weimar.

10 Mackwitz, N. N. von.

11 Plötzkau.

12 Weißenfels.

13 Naumburg.

14 *Übersetzung*: "Kommissar"

15 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

16 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

17 Lützen.

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

19 *Übersetzung*: "des Juni"

{Meilen}

Von der Nawmburg²⁰, nach Weymar²¹
vnderwegens gefüttert, auf halbem wege. Etwan
ein²² 1½ meilen von Nawmburg ist eine partie²³
fußvolck²⁴ 24 Mann starck a an vnß kommen, so
aber baldt ihr Fendrich fort marchiren heißen.

5

hertzog Wilhelm²⁵ an den ich geschriben gehabt, hat mir vom adel entgegen geschickt, vndt mich
annehmen laßen, mich auch selber, mitt seinem eltisten Sohn²⁶, willkommen geheießen.

03. Juni 1636

☽ den 3. Junij²⁷.

Nach Bernburgk²⁸ geschriben, vndt die dragoner auch abgefertigett.

[[127v]]

Vormittags hat hertzogk Wilhelm²⁹ sich in meinen petitis³⁰ bemühet. Nachmittags aber seindt
wir mitteinander hinauß auf die iagt, es seindt drey hirsche geschoßen worden, einen habe ich
geschoßen, zweene herzog Wilm. Seine beyde eltisten Söhne, hanß Ernst³¹, vndt hanß Wilmchen³²
seindt auch mitt draußen gewesen. Seine beyde iüngsten Söhne heißen: Adolf Wilhelm³³, vndt
hanß Geörgen³⁴, der elltiste von allen vieren hanß Ernst, ist im achten iahr, hat an der rechten handt
zween daumen, der alleriüngste biß dato³⁵, hanß Geörge ist im andern iahr. Gott behüte sie alle
viere. Es seindt schöne liebe kinder.

Im rückwege von der iagt, einen hasen gehetzt, vndt hertzogk Ernst³⁶ mein vetter, ist vnß begegnet,
haben einander angesprochen.

20 Naumburg.

21 Weimar.

22 ein: ungefähr.

23 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,
Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

24 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

25 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

26 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

27 *Übersetzung*: "des Juni"

28 Bernburg.

29 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

30 *Übersetzung*: "Gesuchen"

31 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

32 Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

33 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668).

34 Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von (1634-1686).

35 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

36 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

Bey der Mittagsmahlzeit war auch der Oberste Steinbach³⁷, so aufm weißen berge³⁸, (da er capitain³⁹ war vndter den Kaplirischen,) neben mir, vom Obersten Verdugo⁴⁰ gefangen worden, vndt haben vnß der allten geschichten erinnert.

Bey beyden Mahlzeiten, hat eine feine musica⁴¹ aufewartett.

herzog Wilhelm, hat mir schöne gläser gezeigett, so alhier⁴² wie fast zu Venedig⁴³, <an>itzo gemacht werden.

04. Juni 1636

[[128r]]

den 4. Junij⁴⁴.

heütte Morgen, bin ich alhier zu Weymar⁴⁵, in garten gegangen. Darnach in die dreßelstuben⁴⁶, darinnen sich hertzogk Wilhelms⁴⁷ *Liebden* mitt artigen⁴⁸ sachen zu drehen, sehr delectiren. Er hat mich auch in sein cabinet⁴⁹ geführt, darinnen Jhre *Liebden* schöne mathematische instrumenten, auch hüpsche bücher, theiß auß der Münchenischen⁵⁰ kunstkammer haben.

Nachmittags predigt gehört, jn der kirche, auß meiner stube, vndt hertzog Albrecht⁵¹ ist darnach in mein losament⁵² kommen, mich anzusprechen, da wir dann gar amice⁵³ miteinander geredet.

*Zeitung*⁵⁴ daß der König in Polen⁵⁵, von einem Frantzosen⁵⁶, (welcher darzu von Jesuitem⁵⁷ subornirt⁵⁸ sein solle) an den rücken mitt einem schoß⁵⁹ gestreift seye worden, weil er ihn durch sonderliche vorsehung Gottes, durch den leib, dahin es gemeint gewesen, nicht treffen können.

37 Steinbach von Stambach, Wolf Jaroslaus (gest. nach 1655).

38 Weißer Berg (Bílá hora).

39 *Übersetzung*: "Hauptmann"

40 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

41 *Übersetzung*: "Musik"

42 Weimar.

43 Venedig (Venezia).

44 *Übersetzung*: "des Juni"

45 Weimar.

46 Dresselstube: Drechselstube.

47 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

48 artig: kunstvoll, meisterhaft.

49 *Übersetzung*: "Kabinett"

50 München.

51 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

52 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

53 *Übersetzung*: "freundlich"

54 Zeitung: Nachricht.

55 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

56 Person nicht ermittelt.

57 Jesuiten (Societas Jesu).

58 suborniren: heimlich anstiften.

59 Hier: Schuss.

La gouvernante⁶⁰ de Plözka⁶¹, laquelle est venuë icy avec moy, a estè six ans durant, continuëllement enceincte.⁶²

05. Juni 1636

[[128v]]

☉ den 5. Junij⁶³. Pfingsten.

Auf heüttigem pfingstfest, zweymal in die kirche.

In garten spatziret, mitt hertzogk Wilhelm⁶⁴ vormittags[.]

Nachmittags nach der predigt haben die herren alle drey, *herzog* Wilhelm, hertzogk Albrecht⁶⁵, vndt *herzog* Ernst⁶⁶, mich in mein gemach begleitet, vndt sich zu allem guten, in meinen sachen erbohten, Dieu <nous> en donne les effects.⁶⁷

Der Oberaufseher in der Grafschaft hennebergk⁶⁸, ein Marschalck⁶⁹ von geschlecht, ist auch darbey gewesen, im gemach, vndt mitt hertzog Wilhelm, wieder hinauß gegangen, alß ich mitt den andern beyden herren conversirt.

herzog Wilhelm hatt mir eine invention⁷⁰ gewiesen von hamiltonischen⁷¹ Regimentsstücklejn⁷², da man 6 schöße⁷³ darauß kan geschwinde nacheinander abgehen laßen gar artig⁷⁴.

Item⁷⁵: bey dem Mahler⁷⁶, allerley Mahlereysachen, vndt künstliche stücke gesehen.

06. Juni 1636

☽ den 6. Junij⁷⁷.

60 Mackwitz, N. N. von.

61 Plötzkau.

62 *Übersetzung*: "Die Hofmeisterin aus Plötzkau, welche mit mir hierher gekommen ist, ist während sechs Jahren andauernd schwanger gewesen."

63 *Übersetzung*: "des Juni"

64 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

65 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

66 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

67 *Übersetzung*: "Gott gebe uns davon die Auswirkungen."

68 Henneberg, Grafschaft.

69 Marschall, Ludwig Ernst von (1575-1652).

70 Invention: Erfindung, Einfall.

71 Hamilton, Alexander (1609-1649).

72 Regimentsstück: leichtes Feldgeschütz.

73 Hier: Schüsse.

74 artig: kunstvoll, meisterhaft.

75 *Übersetzung*: "Ebenso"

76 Richter, Christian (1587-1667).

77 *Übersetzung*: "des Juni"

Abermals zweymal in die kirche.

hertzogk Albrecht⁷⁸ vndt *Seine* gemahlin⁷⁹, wie auch hertzog Ernst⁸⁰, haben zu Mittage, mitt vnß gegeben, extraordinarie⁸¹.

Alle drey herren⁸², haben mir angezeigt die convocation ihrer landtschaftStände⁸³, vndt wie Sie mich gerne contentiren⁸⁴ wollten, da nur media⁸⁵ vorhanden wehren. *perge* Dilationes.⁸⁶

[[129r]]

Doctor Frantz⁸⁷ ist wegen der FrawMuhme⁸⁸ von Krannichfeldt⁸⁹ mich dahin einzuladen, bey mir gewesen.

Doctor Braun⁹⁰, habe ich auch zu mir kommen laßen.

Nach Krannichfeldt habe ich geschrieben, meiner ankunft halber.

Diesen abendt, haben wir bey hertzogk Albrecht⁹¹ vndt *Seiner* gemahlin⁹² zu Nacht gegeben, in seinem hause vndt residentz. Er hat vnß gar höflich vndt wol tractirt⁹³.

07. Juni 1636

σ den 7^{ten}: Junij⁹⁴.

Vormittags abermal zur kirchen.

Darnach mitt dem hennebergischen⁹⁵ Oberaufseher, einem von Marschalck⁹⁶, gute vertrauliche discourß gepflogen, wegen itziger zeit beschaffenheit, wie auch der angefangenen heßischen⁹⁷ vndt Wirtzburgischen⁹⁸ Friedenstractaten⁹⁹.

78 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

79 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

80 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

81 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

82 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

83 Sachsen-Weimar, Landstände.

84 contentiren: zufriedenstellen.

85 *Übersetzung*: "die Mittel"

86 *Übersetzung*: "usw. Verzögerungen."

87 Frantzke, Georg (1594-1659).

88 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

89 Kranichfeld.

90 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

91 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

92 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

93 tractiren: bewirten.

94 *Übersetzung*: "des Juni"

95 Henneberg, Grafschaft.

96 Marschall, Ludwig Ernst von (1575-1652).

97 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

98 Würzburg, Hochstift.

{Meilen}
2

Nachmittags, nach Krannichfeldt¹⁰⁰ gezogen,
die Frawmuhme¹⁰¹ alda angesprochen, welche
mich gar höflich willkomb geheißē, vndt viel
confidente¹⁰² dißcourß mitt mir gehabt.

08. Juni 1636

ø den 8. Junij¹⁰³.

Ein Trompter¹⁰⁴ von hertzogk Wilhelm¹⁰⁵, so diese<gestern> abendt noch <von Weymar¹⁰⁶>
anhero¹⁰⁷ geschickt worden, bringt den fröliche[n] avis¹⁰⁸, daß meine Muhme die hertzoginn¹⁰⁹ alda
gestern abendt zwischen 7 vndt 8 vhren, gar glücklich vndt leicht, mitt einem iungen Frewlein¹¹⁰
, [[129v]] von Gott geseget, vndt gnediglich endtbunden worden, nach dem ich Meinem vetter
dem hertzog¹¹¹ zu Mittage, auß vermeinten indiciis¹¹², prophezeyet, es würde gewiß eine iunge
Tochter¹¹³ sein. So baldt aber hetten wir nicht gedacht, daß die hertzoginn¹¹⁴ niederkommen sollte.
Gott seye davor gepreyset.

Wegen plackereyen händel gehabt.

Discourirt mitt Meiner FrawMuhmen¹¹⁵, von allerley guten sachen.

09. Juni 1636

2 den 9^{ten}: Junij¹¹⁶.

99 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

100 Kranichfeld.

101 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

102 confident: vertraulich.

103 *Übersetzung*: "des Juni"

104 Trompter: Trompeter.

105 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

106 Weimar.

107 Kranichfeld.

108 *Übersetzung*: "Nachricht"

109 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

110 Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von (1636-1653).

111 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

112 *Übersetzung*: "Anzeichen"

113 Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von (1636-1653).

114 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

115 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

116 *Übersetzung*: "des Juni"

Nach Arnstedt¹¹⁷ mitt der FrawMuhme¹¹⁸ gezogen, den schönen garten alda zu besehen — — — 1½ {Meilen} von Krannichfeldt¹¹⁹. Jst wol zu sehen, wegen seiner großen capacitet, schönen gängen vndt compartementen¹²⁰, waßerspiel vndt fontanen, durchrauschendt wäßerlein vndt Forellenbach, auch einer hüpschen grotten darinnen, vndt etzlichen lusthäußerlein, in deren einem, wir mahlzeit gehalten, vndt wol tractirt¹²¹ worden. Die rennbahne, vndt reithauß ist auch allernechst daran.

Nach der Mahlzeit, habe ich das hauß besehen, vndt bin in des königs losament¹²² stadlich logirt worden. Darnach habe ich den löblichen alten 66iährigen Grafen Günther von Schwarzburg¹²³, in seinem losament [[130r]] angesprochen, weil er vnpaß, vndt an händen vndt füßen also beschaffen, daß er nicht wol außm seßel aufstehen können. Jst sonst ein feiner wackerer leühtsehliger alter herr.

Darnach des frewleins¹²⁴ artiges¹²⁵ gärtlein besehen, vndt wieder mitt contento¹²⁶ nacher Krannichsfeldt¹²⁷ — — — — — 1½ [Meilen] vndterwegens briefe von bernburg¹²⁸ bekommen, mitt zimlicher satisfaction.

Zu Krannichfeldt der Fraw Muhme¹²⁹ gärten besehen.

10. Juni 1636

☽ den 10^{ten}: Junij¹³⁰. ☿

Alda zu Krannichsfeldt¹³¹ der behtstunde mitt beygewohnet.

{Meilen}

Darnach, wie diese tage gleichsfaß, vornehme 2
 verstendige discourß von Meiner FrawMuhme¹³²
 , (welche gewiß ein spiegel aller Tugendt ist)
 mitt angehört, vndt seindt nach der Mahlzeit,
 mitteinander in Gottes nahmen auff Weymar¹³³

117 Arnstadt.

118 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

119 Kranichfeld.

120 Compartment: abgeteilter Raum; abgegrenzter Gartenbereich.

121 tractiren: bewirten.

122 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

123 Schwarzburg-Sondershausen, Günther XLII., Graf von (1570-1643).

124 Schwarzburg-Sondershausen, N. N., Gräfin von.

125 artig: fruchtbar.

126 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

127 Kranichfeld.

128 Bernburg.

129 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

130 *Übersetzung*: "des Juni"

131 Kranichfeld.

132 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

133 Weimar.

gezogen alda vnß hertzogk Wilhelms¹³⁴ *Liebden*
gar gern auffgenommen, vndt tractirt¹³⁵, nach
dem mir auch zu Krannichsfeldt aller guter wille
wiederfahren.

11. Juni 1636

[[130v]]

☞ den 11^{ten}: Junij¹³⁶.

Inß abendtgebeht nachmittags.

Darnach zur vogelstange¹³⁷ im armbrust vnß exercirt.

Conversations¹³⁸, mitt der FrawMuhme¹³⁹, vndt vertröstungen, im vbrigen.

12. Juni 1636

☉ den 12^{ten}: Junij¹⁴⁰.

In die kirche, vormittags zur predigt, Nachmittags zum gebeht, darnach ist daß rechte schießen zum vogel angegangen, darbey jch, (more solito, in talj casu¹⁴¹) gantz kein glück gehabt, wejl ich mir auch meine vor diesem, beschädigte achßel, durch gesterige viele probschüße verderbett.

Avertissement Que l'Electeur de Saxe¹⁴², a exclus du fief de Lusacie¹⁴³, les Ducs de Weymar¹⁴⁴, y comprenant seulement les Ducs d'Altemburgk¹⁴⁵ ¹⁴⁶.

Jtem¹⁴⁷: Qu'on on leur a ostè l'expectance du fief de la Contè d'Jsemburgk¹⁴⁸, la donnant au Landgrave George de Hessen¹⁴⁹. Ce sont deux pointcs quj les touchent de près.¹⁵⁰

134 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

135 tractiren: bewirten.

136 *Übersetzung*: "des Juni"

137 Vogelstange: hohe Stange, auf welcher der hölzerne Vogel befestigt wird, nach dem man zur Übung schießt.

138 *Übersetzung*: "Gespräche"

139 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

140 *Übersetzung*: "des Juni"

141 *Übersetzung*: "nach gewohnter Art in einem solchen Fall"

142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

143 Lausitz.

144 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

145 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

146 *Übersetzung*: "Nachricht, dass der Kurfürst von Sachsen die Herzöge von Weimar vom Lehen der Lausitz ausgeschlossen hat, indem er darin allein die Herzöge von Altenburg einschloss."

147 *Übersetzung*: "Ebenso"

148 Isenburg, Grafschaft.

149 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

13. Juni 1636

» den 13^{den}: Junij¹⁵¹.

Des Morgends, in die behtstunde.

Nachmittags zum hofmedico¹⁵² Martino Gebler¹⁵³, sampt allen anwesenden Fürstlichen personen¹⁵⁴, seiner hochzeit beyzuwohnen, darbey man dann gar lustig gewesen.

[[131r]]

Es waren hertzogk Wilhelm¹⁵⁵ mitt seinen drey elltisten herrlein¹⁵⁶, herzog Albrecht¹⁵⁷ mitt seiner gemahlin¹⁵⁸, wie auch herzog Ernst¹⁵⁹, die Fraw Muhme von Schwarzburg¹⁶⁰ [,] Frewlein Kunegunda Juliana¹⁶¹, vndt ich, benebenst vnserm allerseits meistem comitat¹⁶². Die hochzeit wurde in des Medicj^{163 164} hause celebrirt, vndt wiederfuhr ihm, so wol bey der Trawe, alß bey der Mahlzeit recht adeliche ehre. Seine brautt¹⁶⁵ war eines Gräflich Schwartzburgischen¹⁶⁶ Cantzlers¹⁶⁷ wittwe. <Nach der Mahlzeit hat man getantz.>

heütte vormittags aber, bin ich mitt herzog Ernten, auf seinem Forwerck zu Litzendorf¹⁶⁸ gewesen, die FrawMuhme war auch mitt. Er hat <eine> feine kleine gelegenheitt, alda angerichtett, vndt hüpsche gemälde in den losamentern¹⁶⁹ stehen. Der garten aber, ob er schon klein, ist er

150 *Übersetzung*: "Dass man ihnen die Anwartschaft auf das Lehen der Grafschaft Isenburg weggenommen hat, indem man sie dem Landgrafen Georg von Hessen gab. Das sind zwei Punkte, die sie in der Nähe betreffen."

151 *Übersetzung*: "des Juni"

152 *Übersetzung*: "arzt"

153 Gebler, Martin (1588-1663).

154 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683); Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668); Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683); Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662); Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

155 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

156 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668); Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683); Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

157 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

158 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

159 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

160 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

161 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

162 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

163 Gebler, Martin (1588-1663).

164 *Übersetzung*: "Arztes"

165 Gebler, Susanna Maria, geb. Brömel.

166 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft.

167 Scheffel, Elias (1572-1633).

168 Lütendorf.

169 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

doch so artig¹⁷⁰ angerichtet, daß ein¹⁷¹ 60erley, bawme, sechzigerley Stauden, vndt in die 400 kraütter, vndt blumengewächße, darinnen zu befinden, darundter köstliche simplicia¹⁷², auß den Morgenländern¹⁷³.

Nach diesem schoß man wieder nachm vogel, vndt hielte Mahlzeit vnder den gezelten¹⁷⁴. hertzogk Wjhlhelm hat endlich den vogel herundter geschossen, vndt den aufgesetzten pocal wieder gewonnen.

14. Juni 1636

[[131v]]

σ den 14. Junij¹⁷⁵.

Schreiben von Wien¹⁷⁶, vom iungen Johann Löw¹⁷⁷ [.]

*Zeitung*¹⁷⁸ daß hertzog Berndt¹⁷⁹ vndt die Frantzosen¹⁸⁰ sehr starck dißeyt des Reins¹⁸¹ marchiren, vndt Gallaaß¹⁸² sich retiriren thete.

Jtem¹⁸³: das die vorstädte zu Wittemberg¹⁸⁴ angestackt, vndt abgebrandt worden seyen.

<Vor[-] vndt> Nachmittags conversation mitt der FrawMuhmen¹⁸⁵, wie auch mitt hertzogk Wilhelm¹⁸⁶.

habe einer comœdie zugesehen, wie die iungen herrn¹⁸⁷, etzliche <iungen> deponirt. Darnach auch die gemächer vndt losamenter¹⁸⁸ alhier zu Weymar¹⁸⁹ aufm hause.

170 artig: kunstvoll, meisterhaft.

171 ein: ungefähr.

172 *Übersetzung*: "einfache Arzneimittel"

173 Orient.

174 Gezelt: Zelt, vorübergehende Unterkunft.

175 *Übersetzung*: "des Juni"

176 Wien.

177 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

178 Zeitung: Nachricht.

179 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

180 Frankreich, Königreich.

181 Rhein, Fluss.

182 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

183 *Übersetzung*: "Ebenso"

184 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

185 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

186 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

187 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668); Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von (1634-1686); Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683); Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

188 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

189 Weimar.

<Diesen abendt wieder beym hoffmedico¹⁹⁰¹⁹⁰ zu gaste gewesen, vndt getantz.>

15. Juni 1636

ø den 15^{den}: Junij¹⁹².

Vormittags mitt herzogk Wilhelm¹⁹³, vndt der Frawmuhme¹⁹⁴ conversirt, auch mitt hertzog Ernst¹⁹⁵ in sejn hauß vndt garten spatzirt, allerley schöne gemälde auch andere rareteten von willkommen[-], vndt Trinck geschirren zu besehen. Er hat mir auch zween stücke de lapide Nephritico¹⁹⁶ verehrt¹⁹⁷.

Nachmittags, nach gehaltener Mahlzeit mitt hertzogk Wilhelm, seindt wir mitteinander in die behtstunde gegangen.

Zur abendtmahlzeit, hat vnß allerseits hertzog Ernst eingeladen. Wir seindt auch meistentheiß erschienen, [[132r]] ausser hertzogk Wilhelm¹⁹⁸, welcher bey *Seiner* gemahlin¹⁹⁹ geblieben.

16. Juni 1636

ᶞ den 16. Junij²⁰⁰.

heütte Morgends ist die FrawMuhme²⁰¹ wieder nach Krannichfeldt²⁰² verrayset.

Mitt hertzogk Wilhelm²⁰³ allerley conversirt, vndt Veitt Ludwig von hutten, mein alter beandter, hat sich auch anhero²⁰⁴ gefunden.

Gegen abendt, haben mir Meine *freundliche* liebe vettern, hertzogk Wilhelm, hertzogk Albrecht²⁰⁵, vndt herzog Ernst²⁰⁶, gar *freundlich* zugesprochen, itzige zeitten vndt vnvermögen angezogen²⁰⁷,

190 *Übersetzung*: "arzt"

190 Gebler, Martin (1588-1663).

192 *Übersetzung*: "des Juni"

193 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

194 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

195 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

196 *Übersetzung*: "aus dem Nierenstein [harter grüner Speckstein, von dem man glaubte, dass er Koliken vertreibe]"

197 verehren: schenken.

198 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

199 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

200 *Übersetzung*: "des Juni"

201 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

202 Kranichfeld.

203 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

204 Weimar.

205 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

206 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

207 anziehen: anführen, erwähnen.

iedoch die gute affection²⁰⁸ repräsentirt, e faranno la metà adesso, ed alla fiera dj Nawmburgo²⁰⁹²¹⁰, poj il resto alla Sankt Michele. Jddio <mj> dia buon successo e fortuna desideratissima.²¹¹

Die abendmahlzeitt, seindt wir vber alle maßen lustig gewesen, wie auch hernacher. haben getantzt, vndt ad hilaritatem usque²¹² gezechtt, auch vnß mitt der schönen Musica²¹³, jn dem herren erfrewet. O Dieu redonne moy la liesse perduë!²¹⁴ Die hertzoginn von herzog Albrecht vndt Seine gemahlin²¹⁵, wie auch herzog Ernst, vndt Frewlein Kunigunde²¹⁶, seindt mitt herzog Wilhelm vndt mir, bey der Taffel gewesen, auch 2 hutten²¹⁷ etcetera[.]

17. Juni 1636

[[132v]]

☽ den 17. Junij²¹⁸.

Zweymal heütte vormittags predigt gehöret, ejnmal in meiner stube, an der kirche, das andermal in der hertzoginn²¹⁹ ihrem gemach <vndt wochenstube²²⁰ .>

Darnach mitt hertzogk Wilhelmen²²¹ zum fewerwergker spatzirt, vndt abriß²²² gesehen, derer vor diesem gehaltenen Feuerwercke. Von dannen, jnß forwergk, alda am kornbodem[!], feine inventiones²²³ von gehaltenen frewdentäntzen vndt sonsten, noch zu sehen.

hertzog Ernst²²⁴, jst verrayset.

Nachmittags, allerley conversirt, co'l Duca²²⁵, vndt gegen abendt, mitt Ihrer Liebden im ballhause²²⁶ gespielt.

208 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

209 Naumburg.

210 Peter-Pauls-Messe.

211 *Übersetzung*: "und sie werden jetzt und bis zum Naumburger Markt die Hälfte [der geforderten Geldsumme] leisten, dann den Rest bis auf Sankt Michaelis [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)]. Gott gebe mir guten Erfolg und das höchstgewünschte Glück."

212 *Übersetzung*: "bis zur Heiterkeit"

213 *Übersetzung*: "Musik"

214 *Übersetzung*: "Oh Gott gebe mir die verlorene Freude zurück!"

215 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

216 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

217 Hutten, Johann Philipp von (1603-1643); Hutten, Veit Ludwig von (1595-1655).

218 *Übersetzung*: "des Juni"

219 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

220 Wochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

221 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

222 Abriß: Profilzeichnung eines Gegenstandes.

223 *Übersetzung*: "aus einem musikalischen Einfall heraus entwickelte Stücke"

224 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

225 *Übersetzung*: "mit dem Herzog"

226 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

18. Juni 1636

den 18^{den}: Junij²²⁷.

{Meilen}

heütte bin ich nach Erfurd²²⁸ gezogen, ligt von 3
 Weymar²²⁹ alda ich die fortification besehen,
 vndt die newgebawten wercke, an Schleüsen,
 abschnitten, retranchementen²³⁰, außerwercken²³¹
 , so der König in Schweden²³² noch angegeben²³³
 , befinde daß es weittläüftige wercke seindt,
 darzu viel volcks²³⁴ behuffig²³⁵, vndt kein
 einziges real bollwerck²³⁶. Die Stadt ist groß.
 Wir haben im vmbritt, [[133r]] ein²³⁷ drey
 stunden zugebrachtt, vndt zwey deputirten von
 der Stadt²³⁸, bey vnß gehabt, ohne des herzogs²³⁹
 zwey Junckern, Leyhtsch²⁴⁰ vndt Rabensteiner²⁴¹,
 so mitt gewesen, nebenst meinen zweyen²⁴². Daß
 waßer Gera²⁴³, so durch die Stadt rinnet, wirdt
 an vielen ortten in den graben geleitett. Vber
 der Stadt, ligt ein casteel die Cyriacksburgk²⁴⁴
 genennet, welche Sie etwas commandiren
 thut, wiewol zimlich von weitem. Es hat auch
 sonsten weinberge vndt höhen, welche die Stadt
 beherrschen. Allenthalben ist die stadt nicht feste
 gemacht, außer waß das waßer thut, vndt alte
 Thürne[!] vndt mawren, darnach an den andern

227 *Übersetzung*: "des Juni"

228 Erfurt.

229 Weimar.

230 Retranchement: Verschanzung.

231 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

232 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

233 angeben: etwas in Auftrag geben.

234 Volk: Truppen.

235 behuffig: erforderlich, geeignet, dienlich.

236 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.

237 ein: ungefähr.

238 Erfurt.

239 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

240 Leitzsch, Hans August von (1611-1678).

241 Rabensteiner zu Döhlau (3), N. N. (gest. 1636).

242 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

243 Gera, Fluss.

244 Cyriaksburg, Festung.

ortten, die vorgedachten wercke. Jch bin in der hertzoze von Sachßen Weymar²⁴⁵, ihrem hause logirt gewesen, dahin auch der hennebergische²⁴⁶ Oberaufseher²⁴⁷ zu mir kommen, vndt mitt vnß mahlzeit gehalten. Der Raht²⁴⁸ hatt mir den wein verehrt²⁴⁹.

Nach der Mahlzeit, die große glocke auf dem Turn[!] der Thumbkirchen²⁵⁰ besehen. hat 5 klaffter vmbfangen, vndt ist ein par Spannen dick. Es hat einen schönen prospect²⁵¹, auff die Stadt vom selbigen Turm.

[[133v]]

Zeitung²⁵² daß Landgraf Wilhelm²⁵³, gewiß vor hanaw²⁵⁴ mitt 10 mille²⁵⁵ Mann gerückt, den Lamboy²⁵⁶ aufzuschlagen²⁵⁷, vndt hanaw zu endtsetzen.

Item²⁵⁸: daß herzogk Berndt²⁵⁹, vor Dole²⁶⁰ in Burgundt²⁶¹ gerückt selbige Stadt zu belägern, Gallaß²⁶² aber marchire gegen ihn, es zu secouriren²⁶³, nach dem Zabern²⁶⁴ soll vber sein, auf herzogk Berndts party. Der König²⁶⁵, seye noch zu Donawertt²⁶⁶.

{Meilen}

Nachmittags von Erfurd²⁶⁷, wieder biß
Weymar²⁶⁸ gegen abendt, vndt ist herzogk
Wilhelms²⁶⁹ Liebden eben im badt gewesen,
darumb Sie sich auch endtschuldigen, vndt mich

3

245 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

246 Henneberg, Grafschaft.

247 Marschall, Ludwig Ernst von (1575-1652).

248 Erfurt, Rat der Stadt.

249 verehren: schenken.

250 Thum(b)kirche: Domkirche.

251 Prospect: Aussicht.

252 Zeitung: Nachricht.

253 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

254 Hanau.

255 *Übersetzung*: "tausend"

256 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

257 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

258 *Übersetzung*: "Ebenso"

259 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

260 Dole.

261 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

262 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

263 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

264 Zabern (Saverne).

265 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

266 Donauwörth.

267 Erfurt.

268 Weimar.

269 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

in meinem losament²⁷⁰, mitt etzlichen Junckern
vndt auch den beyden hutten²⁷¹, speisen laßen.

Nota²⁷²: auf eine meile wegcs von Weymar haben wir das dorf Nora²⁷³ paßirt, alda eine pfütze,
darinnen das waßer wann die Sonne darauf scheineth, in blut sich verwandeln soll. Wir haben es aber
nicht sehen können, weil wir zur vnzeit kommen.

Nicht ferne darvon, stehet noch ein wilder birnbawm, so vor drey iahren, verdorret gewesen,
hernachmals halb geblüet, an itzo trägt er allenthalben schöne grüne bletter, vndt fruchtt.
[[134r]] Man will von einer Schlacht, so sich da herumb begeben solle, prophezeyen, vndt daß
sich ein herzogk von Sachßen²⁷⁴, also ermüdet von der Schlacht daran lehnen solle. Tempus
demonstrabit.²⁷⁵

19. Juni 1636

○ den 19. Junij²⁷⁶.

Auch zeitung²⁷⁷ gestern, daß die harzschützen²⁷⁸ das hauß Manßfeldt²⁷⁹ occupiret, vndt mitt
500 Mann besetzt, großen schaden thun sollen, wie dann auch die ChurSächsichen²⁸⁰ vndt
Kayserlichen²⁸¹ partien²⁸² auf drey meilen wegs, an Erfurd²⁸³ hinan streiffen.

Vormittags, zur predigtt.

Nachmittags in die behtstunde, weil ordinarie²⁸⁴ alhier²⁸⁵ nachmittags nicht geprediget wirdt.

Darnach zum vogel schießen, welchen ich dreymahl getroffen.

Wir haben auch draußen mahlzeit gehalten.

270 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

271 Hutten, Johann Philipp von (1603-1643); Hutten, Veit Ludwig von (1595-1655).

272 *Übersetzung*: "Beachte"

273 Nohra.

274 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

275 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

276 *Übersetzung*: "des Juni"

277 Zeitung: Nachricht.

278 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

279 Mansfeld.

280 Sachsen, Kurfürstentum.

281 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

282 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

283 Erfurt.

284 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

285 Weimar.

Nach der abendmahlzeit, hat mir hertzogk Wilhelm²⁸⁶, ein schön feuerwergk zu ehren halten laßen, vom Jupiter²⁸⁷, vndt Cadmo²⁸⁸, vndt ezlichen veränderten figuren, auch ezlichen rädlein, feuerkugeln²⁸⁹, vndt rackeetlejn gar artig²⁹⁰ zugerichtett.

20. Juni 1636

[[134v]]

» den 20. Junij²⁹¹.

Zweymahl in die behtstunde, vor: vndt Nachmittags.

Vergleich mitt hertzogk Wilhelm²⁹² <vndt sejnen herren brüder²⁹³> getroffen, wegen der schuldanforderung, vndt solches schriftlich verreceßirt²⁹⁴.

Die *Summa*²⁹⁵ der abgestatteten 2200 {Thaler} durch Thomas Benckendorf²⁹⁶ einnehmen laßen.

Diesen abendt, trewhertzig abschiedt genommen, vndt die verehrungen²⁹⁷ außtheilen laßen.

21. Juni 1636

σ den 21. Junij²⁹⁸.

{ Meilen }

heütte früh, in Gottes nahmen, von Weymar²⁹⁹
aufgebrochen, vndt gefahren, zu vormittags
biß nach Schulpforten³⁰⁰ 4 alda wir im kloster
gefütteret[.]

4 ½

Nach dem eßen, das kloster, die bibliothecam³⁰¹
, vndt die kirche besehen, darinnen ein

286 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

287 Jupiter.

288 Kadmos.

289 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

290 artig: kunstvoll, meisterhaft.

291 *Übersetzung*: "des Juni"

292 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

293 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

294 verrecessiren: einen Beschluss in einer schriftlichen Vereinbarung gleichberechtigter Verhandlungspartner fassen.

295 *Übersetzung*: "Summe"

296 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

297 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

298 *Übersetzung*: "des Juni"

299 Weimar.

300 Schulpforte.

301 *Übersetzung*: "Bibliothek"

Monumentum³⁰² eines bischofs von Mörseburg³⁰³
, so ein Fürst zu Anhalt gewesen, Adolff genandt
gesehen.

An itzo seindt im kloster etwan 6 Tjsche voll
Studenten, da ihrer sonsten wol e<t>zliche
Sibentzigk vndt mehr sein sollen.

Von Schulpforten, (alda mich der verwalter³⁰⁴ im ½
kloster tractiret³⁰⁵) nach der Nawmburg³⁰⁶

Von dannen nach Weißenfelß³⁰⁷ Nachtlager alda 2
der häuptmann Dißkaw³⁰⁸ ins wirtzhauß zu mir
kommen, vndt mich besuchtt, weil er mich im
Schloß nicht aufnehmen können. Jch habe ihn zu
ende der Mahlzeit darbey gehabt.

<7 {Meilen}>

<Summa³⁰⁹>

[[135r]]

Monsieur³¹⁰ Reex³¹¹, Weymarischer³¹² CammerJuncker ist heütte den gantzen Tag mittgeritten.

Zeitung³¹³ daß hamburg³¹⁴ vom König in Dänemark³¹⁵ belägert, wo sie die Schwedischen³¹⁶
thesauros³¹⁷ nicht heraußer geben.

22. Juni 1636

ø den 22. Junij³¹⁸.

Abschiedt vom Reex³¹⁹, dem ich einen rubinring verehrt³²⁰, vndt gestern dem Rabensteiner³²¹ zu
Weymar³²² einen Türkißring, wegen fleißiger aufwartung.

302 *Übersetzung*: "Grabmal"

303 Anhalt-Zerbst, Adolf, Fürst von (1458-1526).

304 Eylenberg, Kaspar (1586-1647).

305 tractiren: bewirten.

306 Naumburg.

307 Weißenfels.

308 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

309 *Übersetzung*: "Summe"

310 *Übersetzung*: "Herr"

311 Rex, N. N. von (gest. 1636).

312 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

313 Zeitung: Nachricht.

314 Hamburg.

315 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

316 Schweden, Königreich.

317 *Übersetzung*: "reichen Vorräte"

318 *Übersetzung*: "des Juni"

319 Rex, N. N. von (gest. 1636).

{Meilen}

4

Von Weißenfelß³²³, (alda wir wegen
abgeworfener³²⁴ brücke, durch die Sahle³²⁵
flößen müßen) nach halle³²⁶, darvor wir wieder
einmahl durch einen arm der Sahle, vndt eine
halbe meile darvon, durch die Sahle, weil sie
klein, durchgefahren. Jst, gelegen, voneinander,
nach dem wir zwey {Meilen} von *Weißenfelß*
bey Merseburgk³²⁷ vorüber gefahren. Die
vnsicherheit, wegen streiffender partheyen³²⁸,
wirdt sehr groß gemacht. Gott helfe vnß durch.

Zu halle habe ich den weittberühmbten Cappellenmeister vndt organisten, Samuel Scheidt³²⁹ laßen
zu mir fordern. Er hat gantz extraordinarie³³⁰ lieblich vndt wol auf dem clavicordio³³¹ geschlagen,
dergleichen ich mein lebetag nie gehöret, vndt meritirt³³² dem Kayser³³³ zu dienen.

Der iunge Marrazin³³⁴ ein <Kayserlicher³³⁵> Oberster, des *general Wachmeisters*³³⁶ bruder wie
auch der Obrist *leutnant* Stammer³³⁷ haben mitt vnß zu Nacht gegeben.

23. Juni 1636

[[135v]]

4 den 23. Junij³³⁸.

{Meilen}

320 verehren: schenken.

321 Rabensteiner zu Döhlau (3), N. N. (gest. 1636).

322 Weimar.

323 Weißenfels.

324 abwerfen: abreißen, zerstören.

325 Saale, Fluss.

326 Halle (Saale).

327 Merseburg.

328 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

329 Scheidt, Samuel (1587-1654).

330 *Übersetzung*: "außerordentlich"

331 *Übersetzung*: "Klavichord"

332 meritiren: verdienen.

333 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

334 Morzin, Paul, Graf von (ca. 1610-1688).

335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

336 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

337 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

338 *Übersetzung*: "des Juni"

Von halle³³⁹ mitt der Weymarischen³⁴⁰ auch 5
 anderer convoy³⁴¹, wie auch mitt<in comitat³⁴²
 > des obersten Marrazin³⁴³, vollends nach
 Bernburgk³⁴⁴ vnderwegens zwey partien³⁴⁵
 angetroffen, zwischen Werderßhausen³⁴⁶ vndt
 Bernburg[,] die eine hatte vieh bey sich.

Zu Bernburg conversation mitt dem hofraht Schwartzberger³⁴⁷ [,] mitt dem Marschalck
 Erlach³⁴⁸, vndt seinem Sohn³⁴⁹, hernachmalß, nach der Mahlzeit, mitt dem alhier einlogirten
 ChurSächsischen³⁵⁰ Obersten Brinck³⁵¹, vndt dem præidenten³⁵² [,] habe auch raht gehalten, mitt
 Mejnen rähten.

Einen gantzen hauffen schreiben bekommen, von Madame³⁵³ [,] vom herzog Augusto von
 Braunschweig³⁵⁴ von meinen beampten, &cetera[.]

Mitt Almßleben³⁵⁵ auch conversirett. <Difficoltà per tutto.³⁵⁶>

Der Diaconus^{357 358} in der Stadt alhier, Paulj Ludwigs³⁵⁹ vatter, ein gelehrter, frommer, vndt
 exemplarischer pred[iger] ist vor wenig tagen, mitt todt abgegangen, wie auch der allte
 landtrichter³⁶⁰, so des Ampts gelegenheitt wol gewust. Die gerechten werden weggeraft vor dem
 vnglück, vndt die richtig vor sich gewandelt haben, kommen zum friede, vndt ruhen in ihren
 kammern.

Der Morzin, ist auß der Stadt alhier gezogen, <vndt hatt sich endtschuldigen laßen, daß er mjr nicht
 auffwartett.>

339 Halle (Saale).

340 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

341 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

342 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

343 Morzin, Paul, Graf von (ca. 1610-1688).

344 Bernburg.

345 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,
 Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

346 Werdershausen.

347 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

348 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

349 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

350 Sachsen, Kurfürstentum.

351 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

352 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

354 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

355 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

356 *Übersetzung*: "Mühe durch jeden."

357 Ludwig, Christoph (1567-1636).

358 *Übersetzung*: "Diakon"

359 Ludwig, Paul (1603-1684).

360 Hübschmann, Jakob (gest. 1636).

24. Juni 1636

[[136r]]

<φ> ᵝ den 24. Junij³⁶¹. Sankt Johannis³⁶².

<Den Jungen Erlach³⁶³ zu gaste.>

Wegen capitän³⁶⁴ Bellegeois³⁶⁵, händel gehabt. <Conversatio³⁶⁶ mitt Schwartzberger³⁶⁷ Vndt Paul Ludwig³⁶⁸ [.]>

Meine sachen angefangen zu ordiniren³⁶⁹.

Deliberatio³⁷⁰: vndt in diversum³⁷¹ agitirt³⁷² worden, ob ich nach hamburg³⁷³ oder Regenspurg³⁷⁴ zu verraysen.

Bürgermeister[!] Orlob³⁷⁵, vndt der kämmerer Döhring³⁷⁶ haben mir dieser Stadt Bernburg³⁷⁷ große noht vndt drangsahlen wehemütig geklagt. Gott helfe ihnen.

Schreiben nach Cöhten³⁷⁸, vndt Plötzka³⁷⁹.

25. Juni 1636

ᵝ den 25. Junij³⁸⁰.

Co'l negromonte³⁸¹ diversj discorsj importantj, e varje deliberazionj.³⁸²

361 *Übersetzung*: "des Juni"

362 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

363 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

364 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

365 Bellegeois, N. N..

366 *Übersetzung*: "Gespräch"

367 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

368 Ludwig, Paul (1603-1684).

369 ordiniren: regeln, einrichten.

370 *Übersetzung*: "Beratung"

371 *Übersetzung*: "in verschiedene Richtungen"

372 agitiren: stark bewegen, beunruhigen.

373 Hamburg.

374 Regensburg.

375 Orlob, Andreas d. J. (1577-1636).

376 Döring, Joachim (gest. 1658).

377 Bernburg.

378 Köthen.

379 Plötzkau.

380 *Übersetzung*: "des Juni"

381 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

382 *Übersetzung*: "Mit dem Schwartzberger verschiedene wichtige Gespräche und unterschiedliche Beratungen."

Nach dem ich die verwüstete Rüstkammer besehen, vndt andere gemächer, wie man alhier zu Bernburg³⁸³ alß wie in der zerstörung zu Jerusalem³⁸⁴ gehausett, ð habe ich den Marschalck Erlach³⁸⁵, Schwarzenberger vndt den Stadtvogt³⁸⁶ zu gaste gehabt.

Gestern war jch auch im lustgarten.

Dem Stadtvogt, die hülfe zur verfertigung des Sahlbuchs³⁸⁷ alhier recommendirt, wie auch wegen des Diaconats in der Stadt, vndt tergiversation³⁸⁸ des rahts³⁸⁹ vndt der bürgerschaft, ihm die meynung zimlich deützlich gesagt. [[136v]] *etcetera*

Nachmittags, hinauß nach Zeptzig³⁹⁰ auf das forwerck wie auch auf die äcker, alda ich eine große verwüstung, vndt schlechte bestellung gesehen. Deus abstulit; quj dedit benedictionem.³⁹¹

*Zeitung*³⁹² daß man am donnerstage eine convoy³⁹³ wagen, dabey 30 Mußcketirer gewesen, von 40 pferden <bey Wolfen³⁹⁴> chargirt³⁹⁵ worden, vndt 6 Reütter davon geblieben, die Soldaten sollen sehr grimmig, vndt gierig, selber auf einander sein.

heütte haben meine leütte ein großes vnglück gehabt, in dem sie von den bürgerpferden zwelf pferde mitt wagen naher höchstedt³⁹⁶ geschickt, Mühlsteine abzuholen, dieselbigen ob sie schon 6 Brinckische Mußcketirer, zur convoy mittgehabt, vndt 4 wagenknechte, seindt sie doch von der convoy schändtlich verlaßen, vndt ihnen die pferde zu höchstem schaden, außgespannet worden. Wirdt ihnen zu bevorstehender erndte großen vngelegenheitt vervsachen, denn ohne daß, fast keine pferde mehr in der Stadt³⁹⁷, vndt vorm berge³⁹⁸ vorhanden. Weiß auch nicht, wie ich mein getreydig soll einführen laßen.

26. Juni 1636

[[137r]]

☉ den 26. Junij³⁹⁹.

In die kirche vormittags.

383 Bernburg.

384 Jerusalem.

385 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

386 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

387 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

388 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.

389 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

390 Zepzig.

391 *Übersetzung*: "Gott hat genommen, der den Segen gegeben hat."

392 *Zeitung*: Nachricht.

393 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

394 Wulfen.

395 chargiren: angreifen, beschießen.

396 Hettstedt.

397 Bernburg, Talstadt.

398 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

399 *Übersetzung*: "des Juni"

Briefe von Wörlitz⁴⁰⁰ vndt von Madame⁴⁰¹ [.]

Oberster Brinck⁴⁰² ist zu Mittage mein gast gewesen, mitt præäsidenten⁴⁰³ [,] Marschalck⁴⁰⁴ vndt deßen Sohn⁴⁰⁵. <Libertà in varij discorsj.⁴⁰⁶>

27. Juni 1636

» den 27. Junij⁴⁰⁷.

Præparatoria ad Jter⁴⁰⁸, <mitt Schwartzberger⁴⁰⁹ vndt andern.>

Befehliche, vndt Ordinantzen⁴¹⁰, hinc inde⁴¹¹ ertheilt.

Den Medicum⁴¹² Doctor Brandt⁴¹³, laßen hehrkommen, wie auch den allten Meister Friederich⁴¹⁴ Balbier⁴¹⁵, meinen schaden, so mir defluxiones⁴¹⁶ causirt⁴¹⁷, zu besehen, vndt sonsten zu rahten. Ich habe auch den Medicum⁴¹⁸ absonderlich consulirt⁴¹⁹, wegen preservativen⁴²⁰ vorn calculum⁴²¹, vndt Scarabutum. Pro calculo⁴²², vermeinet er, vngesaltzene butter, einen welschen nuß⁴²³ groß, des Morgends in einer brüh eingegeßen. Oder 7 bittere Mandeln, des Morgends nüchtern gegeßen, oder pfirschkern, Oder aber 9 oder 7 wacholderbeeren, weil die medicj⁴²⁴, vom numero septenario⁴²⁵ viel halten. Vorn Se<ch>arbock aber, wehre endtweder conserva cochl<e>ariæ⁴²⁶ einer welschen nuß

400 Wörlitz.

401 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

402 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

404 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

405 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

406 *Übersetzung*: "Freiheit in verschiedenen Gesprächen."

407 *Übersetzung*: "des Juni"

408 *Übersetzung*: "Vorbereitungen zur Reise"

409 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

410 Ordinance: Befehl, Anordnung.

411 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

412 *Übersetzung*: "Arzt"

413 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

414 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

415 Balbier: Barbier.

416 *Übersetzung*: "Flüsse [Katarrh]"

417 causiren: verursachen.

418 *Übersetzung*: "Arzt"

419 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

420 Präservativ: Mittel, um einem Übel vorzubeugen.

421 *Übersetzung*: "Stein"

422 *Übersetzung*: "Skorbut. Für den Stein"

423 welsche Nuss: Walnuss.

424 *Übersetzung*: "Ärzte"

425 *Übersetzung*: "aus sieben bestehender Zahl"

426 *Übersetzung*: "die Löffelkrautkonserve [frisches Löffelkraut mit Zucker zu einem Brei gestoßen]"

groß, des Morgends gegeben, sehr gut, oder noch viel beßer, die essentia cochleariæ⁴²⁷, davon 5[,] 6 biß 7 oder gar 9 tropfen, in warmer brüh mane⁴²⁸ eingenommen.

[[137v]]

J'ay expediè, & contentè Röder⁴²⁹, comme aussy le page Brandt⁴³⁰, et fait donner satisfaction a la pluspart des serviteurs, quj viennent avec moy. Dieu me vueille donner heureux succéz, <a tous mes desseings, & entreprinses.>⁴³¹

Escrit a Madame⁴³², ma chere compaigne, & ailleurs.⁴³³

Mitt dem præäsidenten⁴³⁴ raht gehalten, ihm nachmittags a Dieu⁴³⁵ gesagt, vndt auch den Marschalck⁴³⁶ von mir abschiedt nehmen laßen. Jtem⁴³⁷: Paul Ludwjgen⁴³⁸.

Es soll heütte ein gewaltiges reyten im felde gewesen sein. Gott helfe vns, wie bißhero, mitt glück, vndt contento⁴³⁹, aller ortten hjndurch.

Mes desseings sont sujets a beaucoup d'hazard. Si Dieu ne m'assiste par une fortune extraordinajre, je suis perdu. J'espere desormais, qu'il m'exaucera.⁴⁴⁰

28. Juni 1636

σ den 28. Junij⁴⁴¹.

{Meilen}

In Gottes nahmen, mitt guter intention; (welche 5
Gott gesegenen wolle) fort, nacher halle⁴⁴² von
Bernburg⁴⁴³ Der Oberste Brinck⁴⁴⁴ sprach mich
noch diesen Morgen an, vndt gab mir seinen

427 *Übersetzung*: "Löffelkrautessenz [mit Zucker vermischter gereinigter Löffelkrautsaft]"

428 *Übersetzung*: "morgens"

429 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

430 Brandt (2), N. N. von.

431 *Übersetzung*: "Ich habe Röder abgefertigt und zufrieden gestellt wie auch den Pagen Brandt und die meisten der Bediensteten zufrieden stellen lassen, die mit mir kommen. Gott wolle mir zu allen meinen Plänen und Unternehmungen glücklichen Erfolg geben."

432 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

433 *Übersetzung*: "An Madame, meine liebe Ehefrau, und anderswohin geschrieben."

434 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

435 *Übersetzung*: "Lebewohl"

436 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

437 *Übersetzung*: "Ebenso"

438 Ludwig, Paul (1603-1684).

439 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

440 *Übersetzung*: "Meine Pläne sind viel Gefahr unterworfen. Wenn Gott mir nicht durch ein außergewöhnliches Glück beisteht, bin ich verloren. Ich hoffe von nun an, dass er mich erhören wird."

441 *Übersetzung*: "des Juni"

442 Halle (Saale).

443 Bernburg.

444 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

Fendrich zu, mitt funfzehen convoyern⁴⁴⁵, welche von halle wieder zurück⁴⁴⁶ giengen.

Melcher Syber⁴⁴⁷ ist zu Mittage mein gast gewesen.

Weil ich zu halle remoras⁴⁴⁸ gefunden, weitter fortzukommen, habe ich mich alda aufhalten müßen. habe auch einen hüpschen garten alda, Valtin<ollkaht> Grebens⁴⁴⁹ [[138r]] Stadtkämmerers alda⁴⁵⁰ besehen.

Man hatt zeittung⁴⁵¹, daß der Banner⁴⁵² vom hatzfeldt⁴⁵³ geschlagen seye, si credere fas est⁴⁵⁴.

heütte früh habe ich Rödern⁴⁵⁵ vndt Brandten⁴⁵⁶, gänzlich expedirt, noch zu Bernburgk⁴⁵⁷.

Von halle auß an Schwarzenberger⁴⁵⁸ geschrieben, wegen Wesembecks⁴⁵⁹, vndt Nawmburger⁴⁶⁰ marckts⁴⁶¹, auch wegen des Schafmeisters⁴⁶², vndt restitution meiner abgenommenen Schafe.

Melchior Syber⁴⁶³ aufn abendt wieder gehabt, vndt allerley angeordnet.

29. Juni 1636

ø den 29^{sten}: Junij⁴⁶⁴.

{Meilen}

Von halle⁴⁶⁵ mitt 11 convoyern⁴⁶⁶ zu Fuß, auff 5
die Nawmburgk⁴⁶⁷ zu

445 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

446 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

447 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

448 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

449 Grebe, Volkhard.

450 Halle (Saale).

451 Zeitung: Nachricht.

452 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

453 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

454 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

455 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

456 Brandt (2), N. N. von.

457 Bernburg.

458 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

459 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

460 Naumburg.

461 Peter-Pauls-Messe.

462 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

463 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

464 *Übersetzung*: "des Juni"

465 Halle (Saale).

466 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

467 Naumburg.

Frantz von Trota⁴⁶⁸, gewesener Cammerpresident, ist mittgeraysett, ein feiner wolqualifizirter Mann, von gutem dißcurß.

Man hat den weg, (bey Mörßburg⁴⁶⁹ vorüber) sehr vnsicher gemacht, wir seindt aber wol durchkommen, Gott lob.

Der FrawMuhme⁴⁷⁰ von Krannichfeldt⁴⁷¹, ihr aufwärter, hat sich auch bey mir præsentirt, ob ich wegen des Grafen von Buchhanß⁴⁷², oder sonsten, etwaß zu commendiren haben möchte.

[[138v]]

*Nota Bene*⁴⁷³ [:] Jm A<E>rzStift Magdeburg⁴⁷⁴ hats 18 Aempter, vndt der erzbischof⁴⁷⁵ etwan, 120 *mille*⁴⁷⁶ {Thaler} aufs allermeiste einzukommen, 26 Städte, (darundter die zween vorstädte zu Magdeburg⁴⁷⁷ nemlich die Newstatt⁴⁷⁸ vndt Sudenburg⁴⁷⁹ mitt eingerechnet) vndt 690 dörfer, <<bey 700> vndt von zween inn 300 dienstpferde⁴⁸⁰.>

On estime qu'au pays⁴⁸¹ de l'Electeur de Brandenburg⁴⁸² il y a, 5000 chevaux feudataires⁴⁸³, dienstpferde, y comprenant la Prüsse⁴⁸⁴ aussy, & tout ce quj luy appartient. En l'Electorat de Saxon⁴⁸⁵, il y a 1700 chevaux de service, feodal⁴⁸⁶, Ritterpferde, oder lehenpferde. *perge*⁴⁸⁷ <oder dienstpferde>

L'Eveschè de Merseburg⁴⁸⁸, rente de 40 ou 50 *mille* florins, & l'Eveschè de Halberstadt⁴⁸⁹ de mesmes. En celuy d'Halberstadt il y a trois villes, et 82 villages, <& 12 gentilshommes.>⁴⁹⁰

468 Trotha, Franz von (gest. 1638).

469 Merseburg.

470 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

471 Kranichfeld.

472 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

473 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

474 Magdeburg, Erzstift.

475 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

476 *Übersetzung*: "tausend"

477 Magdeburg.

478 Neustadt-Magdeburg (Alte Neustadt).

479 Sudenburg.

480 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

481 Brandenburg, Kurfürstentum.

482 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

483 *Übersetzung*: "Man schätzt, dass es im Land des Kurfürsten von Brandenburg 5000 Ritterpferde gibt"

484 Preußen, Herzogtum.

485 Sachsen, Kurfürstentum.

486 *Übersetzung*: "wobei man darin auch Preußen und alles, was ihm gehört, einschließt. Im Kurfürstentum Sachsen gibt es 1700 Dienst- [oder] Lehenspferde"

487 *Übersetzung*: "usw."

488 Merseburg, Hochstift.

489 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

490 *Übersetzung*: "Das Bistum Merseburg hat Einkünfte von 40 oder 50 tausend Gulden und das Bistum Halberstadt ebenso. In demjenigen von Halberstadt gibt es drei Städte und 82 Dörfer und 12 Edelmänner [d. h. Rittergutsbesitzer]."

L'Electeur de Saxe⁴⁹¹, a de revenu plus d'un million, & le Duc de Brunswyck⁴⁹² autant. Ce sont de grands Princes; quj ont assèz, pour se pouvoir contenter.⁴⁹³

Ô Dieu, donne moy, les mesmes moyens; pour me contenter.⁴⁹⁴

Johann Joachim Gehring⁴⁹⁵ zugesprochen so alhier⁴⁹⁶ ist.

heütte gehet der Nawmburger Marckt⁴⁹⁷ an, gestern ist er eingeleüttet worden. Auf den Sonnabendt gehet die zahlwoche an, vndt endet sich diensttag abends.

30. Juni 1636

[[139r]]

den 30. Junij⁴⁹⁸.

Heyne Silm⁴⁹⁹ ist zu mir kommen.

Carll henrich von Nostitz⁵⁰⁰, welcher pagen weyse von mir verlegt worden in Franckreich⁵⁰¹, vndt daß gewehr⁵⁰² zu Or^e<ange>⁵⁰³ in der garnison getragen, auch reyten, fechten, Tantzen vndt die Frantzösische sprache gelernett, auch in die zwey iahr also von mir verlegt worden, der hatt sich heütte Morgen bey mir präsentirt, nach dem er mitt zween iungen herren von Dona⁵⁰⁴, von Orange auf Paris⁵⁰⁵, vndt von dannen nach Calais⁵⁰⁶, zur See auf Amsterdam⁵⁰⁷, vndt fernner nach Hamburg⁵⁰⁸, von dannen aber mitt den kaufleütten, (nicht ohne vndterschiedliche angriffe vndt gefahr) hieher⁵⁰⁹ gerayset, vndt sich eben mitt fuhren, auf Bernburgk⁵¹⁰, vnwißendt meiner ankunft, verdingen wollen, da er ohngefehr⁵¹¹, meinen leütten, auf der gaße begegnett. Er har mir auch

491 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

492 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

493 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen hat an Einkommen mehr als eine Million und der Herzog von Braunschweig ebenso viel. Das sind die großen Fürsten, die genug haben, um sich zufriedenstellen zu können."

494 *Übersetzung*: "Oh Gott gebe mir die gleichen Mittel, um mich zufriedenzustellen."

495 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

496 Naumburg.

497 Peter-Pauls-Messe.

498 *Übersetzung*: "des Juni"

499 Sillem, Hein (1586-1650).

500 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

501 Frankreich, Königreich.

502 Gewehr: Bewaffnung.

503 Orange.

504 Dohna (2), N. N., Burggraf von; Dohna (3), N. N., Burggraf von.

505 Paris.

506 Calais.

507 Amsterdam.

508 Hamburg.

509 Naumburg.

510 Bernburg.

511 ungefähr: zufällig.

schreiben vom herren von Dohna⁵¹²; gouverneur zu Orange⁵¹³, mittgebracht. Gott lob vndt danck, der ihm also durchgeholfen, der helfe ferner, mir, vndt allen den meynigen, mitt glück hjndurch. Amen.

[[139v]]

Escrit a Madame⁵¹⁴ a Dessa^{515 516}, Item⁵¹⁷: a ma femme^{518 519}. Jtem⁵²⁰: au Guerissant^{521 522}.

Schoor⁵²³ des Obersten Werder⁵²⁴ sohn⁵²⁵ præceptor⁵²⁶ hat mich angesprochen.

Ruhmroht⁵²⁷ hertzogk Wilhelms⁵²⁸ Stallmeister, hat mich angesprochen<ansprechen lassen>, weil er ohne daß, alhier⁵²⁹ ist.

Zeitung⁵³⁰ daß die ChurSächsische⁵³¹ oder Kayserliche⁵³² Reütere, die Schwedischen⁵³³ zu Tangermünde⁵³⁴ vberfallen, ihnen drey Regiment ruinirt, vndt also einen glücklichen succeß⁵³⁵ gehabt. Sie hetten aber mitt dem Frawenzimmer, vndt andern Jnnwohnern in Tangermünde, sehr vbel vndt Barbarisch gehauset.

Jst also nichts daran, wie man heütte spargiren⁵³⁶ wollen, daß der Churfürst⁵³⁷ wehre vor Magdeburg⁵³⁸ aufzubrechen, von den Schwedischen gezwungen worden, vndt hette eine Schlacht, verlohren. Es sollen auch gar gewiß, etzliche Schwedische hohe Offizirer zu Tangermünde, sein gefangen worden.

512 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

513 Orange, Fürstentum.

514 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

515 Dessau (Dessau-Roßlau).

516 *Übersetzung*: "An Madame in Dessau geschrieben"

517 *Übersetzung*: "ebenso"

518 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

519 *Übersetzung*: "an meine Frau"

520 *Übersetzung*: "Ebenso"

521 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

522 *Übersetzung*: "an den Heilenden"

523 Schoor, N. N..

524 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

525 Werder, Paris von dem (1623-1674).

526 *Übersetzung*: "Lehrer"

527 Rumrodt, Friedrich Albrecht von (gest. 1676).

528 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

529 Naumburg.

530 Zeitung: Nachricht.

531 Sachsen, Kurfürstentum.

532 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

533 Schweden, Königreich.

534 Tangermünde.

535 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

536 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

537 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

538 Magdeburg.

Capitän⁵³⁹ Müller⁵⁴⁰ soll auch zu Leiptzig⁵⁴¹ vom Obrist leutnant Trandorf⁵⁴², gar wol gehalten werden, mitt ihme eßen, vndt frey ledig⁵⁴³ gehen, vndt nicht zu Dresen⁵⁴⁴ [!] steine schneiden dörfen⁵⁴⁵, wie man erstlich außgesprengett. Das jst sein danck, das er mein hauß Bernburg⁵⁴⁶ also gedefendiret⁵⁴⁷, <wieder meinen willen.>

539 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

540 Müller, Samuel.

541 Leiptzig.

542 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).

543 ledig: frei.

544 Dresen.

545 dürfen: müssen.

546 Bernburg.

547 defendiren: verteidigen.

Personenregister

- Alvensleben, Cuno von 20
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 20, 23, 24, 28
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb.
Landgräfin von Hessen-Kassel 28
Anhalt-Zerbst, Adolf, Fürst von 18
Banér, Johan Gustafsson 25
Bellegeois, N. N. 21
Benckendorf, Thomas 17
Biedersee, Georg von
Biedersee, Matthias von
Börstel, Curt (4) von 2
Börstel, Heinrich (1) von 20, 23, 24
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 26
Brandt, Johann (2) 23
Brandt (2), N. N. von 24, 25
Braun, Lorenz 6
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
Herzog von 20, 27
Brincken, Wilhelm von 20, 23, 24
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 18
Dieskau, Rudolf von 18
Dohna, Christoph, Burggraf von 28, 28
Dohna (2), N. N., Burggraf von 27
Dohna (3), N. N., Burggraf von 27
Döring, Joachim 21
Drandorf, Christoph von 29
Einsiedel, Georg Haubold von 2
Erlach, August Ernst von 20, 21, 23
Erlach, Burkhard (1) von 20, 22, 23, 24
Eylenberg, Kaspar 18
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 19
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 15
Frantzke, Georg 6
Fuhrmeister, Johann 22
Gallas, Matthias, Graf 11, 15
Gebler, Martin 10, 10, 12
Gebler, Susanna Maria, geb. Brömel 10
Göring, Johann Joachim 27
Grebe, Volkhard 25
Gustav II. Adolf, König von Schweden 14
Hamilton, Alexander 5
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 25
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 9
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 15
Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,
Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Dessau 10, 10, 13
Hübschmann, Jakob 20
Hutten, Johann Philipp von 13, 16
Hutten, Veit Ludwig von 13, 16
Jupiter 17
Kadmos 17
Lamboy, Wilhelm, Graf von 15
Leitzsch, Hans August von 14
Löw, Johann d. J. 11
Ludwig, Christoph 20
Ludwig, Paul 20, 21, 24
Mackwitz, N. N. von 2, 5
Marschall, Ludwig Ernst von 5, 6, 15
Morzin, Paul, Graf von 19, 20
Morzin, Rudolf, Graf von 19
Müller, Samuel 29
Neuser, Friedrich 23
Nostitz, Karl Heinrich von 27
Orlob, Andreas d. J. 21
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 16, 19, 28
Puchheim, Johann Christoph, Graf von 26
Rabensteiner zu Döhlau (3), N. N. 14, 18
Rex, N. N. von 18, 18
Richter, Christian 5
Rindtorf, Abraham von 2, 14
Röder, Ernst Dietrich von 2, 14, 24, 25
Rumrodt, Friedrich Albrecht von 28
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 27,
28
Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge
und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 16

Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 9
 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von 3, 10, 10, 11
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 4, 5, 6, 6, 6, 10, 10, 12, 17
 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 6, 6, 10, 10, 13
 Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von 3, 11
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 3, 5, 6, 6, 10, 10, 12, 12, 13, 17
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 11, 15
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 7, 7, 12, 13
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 9, 15
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 3, 3, 10, 10, 11
 Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von 3, 10, 10, 11
 Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von 7, 7
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 3, 3, 4, 5, 6, 7, 7, 9, 10, 10, 11, 12, 12, 12, 13, 14, 15, 17, 17, 28
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 26
 Scheffel, Elias 10
 Scheidt, Samuel 19
 Schleinitz, Joachim von 2
 Schoor, N. N. 28
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 20, 21, 21, 23, 25
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 6, 7, 7, 8, 8, 8, 9, 10, 10, 11, 12, 12, 26
 Schwarzburg-Sondershausen, Günther XLII., Graf von 8
 Schwarzburg-Sondershausen, N. N., Gräfin von 8
 Siber(t), Melchior 25, 25
 Sillem, Hein 27
 Stammer, Arndt Gebhard (von) 19
 Steinbach von Stambach, Wolf Jaroslaus 4
 Trotha, Franz von 26
 Verdugo, Guillermo, Graf 4
 Werder, Dietrich von dem 28
 Werder, Paris von dem 28
 Wesenbeck, Peter d. J. von 25
 Wladislaw IV., König von Polen 4

Ortsregister

- Amsterdam 27
Arnstadt 8
Bernburg 3, 8, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 29
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 22
Bernburg, Talstadt 22
Brandenburg, Kurfürstentum 26
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 15
Calais 27
Cyriaksburg, Festung 14
Dessau (Dessau-Roßlau) 28
Dole 15
Donauwörth 15
Dresden 29
Erfurt 14, 14, 15, 16
Frankreich, Königreich 11, 27
Gera, Fluss 14
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 26
Halle (Saale) 19, 20, 24, 25, 25
Hamburg 18, 21, 27
Hanau 15
Henneberg, Grafschaft 5, 6, 15
Hessen-Kassel, Landgraftchaft 6
Hettstedt 22
Isenburg, Grafschaft 9
Jerusalem 22
Köthen 21
Kranichfeld 6, 7, 7, 8, 8, 8, 12, 26
Lausitz 9
Leipzig 2, 29
Lützen 2
Lützenorf 10
Magdeburg 26, 28
Magdeburg, Erzstift 26
Mansfeld 16
Merseburg 19, 26
Merseburg, Hochstift 26
München 4
Naumburg 2, 3, 13, 18, 25, 25, 27, 27, 28
Neustadt-Magdeburg (Alte Neustadt) 26
Nohra 16
Orange 27
Orange, Fürstentum 28
Orient 11
Paris 27
Plötzkau 2, 5, 21
Preußen, Herzogtum 26
Regensburg 21
Rhein, Fluss 11
Saale, Fluss 19
Sachsen, Kurfürstentum 16, 20, 26, 28
Sachsen-Weimar, Herzogtum 18, 20
Schulpforte 17
Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft 10
Schweden, Königreich 18, 28
Sudenburg 26
Tangermünde 28
Venedig (Venezia) 4
Weimar 2, 3, 4, 4, 7, 8, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18
Weißenfels 2, 18, 19
Weißer Berg (Bílá hora) 4
Werdershausen 20
Wien 11
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 11
Wörlitz 23
Wulfen 22
Würzburg, Hochstift 6
Zabern (Saverne) 15
Zepzig 22

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

22

Erfurt, Rat der Stadt 15

Harzschützen 16

Jesuiten (Societas Jesu) 4

Sachsen-Weimar, Landstände 6